

**Gemeinde Langgöns**

**Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 24. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses

**Tag:** Mittwoch, 13.03.2019

**Dauer:** 19:30 Uhr - 21:15 Uhr

**Ort:** Kleiner Saal Bürgerhaus Langgöns

**Anwesenheit:**

**Ausschussmitglieder:**

**SPD-Fraktion**

Heidi Tonhäuser  
Renate Müll

**CDU-/FDP-Fraktion**

Karl-Heinz Höringer  
Nils Klingelhöfer  
Jürgen Knorz (Vertr. für Tim Schröder)

**FWG-Fraktion**

Thorsten Fuchs

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Dr. Michael Buss

**Vom Gemeindevorstand:** Bürgermeister Horst Röhrig, der Erste Beigeordnete Marius Reusch ( ab 19:50 Uhr) sowie der Beigeordnete Klaus Biallas.

**Ortsbeirat Lang-Göns:** Jean Agarwal-Diehl, Gisela Wilhelm, Manfred Dern, Renate Müll, Thomas Schmidt und Richard Seitz

Zuschauer: 8

Presse: 1

Schriftführer: Uwe Müller

### **1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Dr. Michael Buss begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.  
Sein besonderer Gruß gilt Frau Krähling vom Planungsbüro Zick-Hessler.

### **2 Niederschrift der 23. Sitzung; hier: Entscheidung über evtl. Einwendungen**

Gegen die Niederschrift der 23. Sitzung werden keine Einwände erhoben.

### **3 Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Röhrig teilt mit, dass er aufgrund des Beschlusses aus der 18. Sitzung des UEVA am 22.08.18, TOP 4, Kontakt mit der Fa. Steinmüller aufgenommen und nachgefragt habe, ob eine Erweiterung und aktivere Bewerbung des bestehenden Backstubenverkaufs möglich ist, um die Nahversorgung der Beschäftigten im Gewerbegebiet zu verbessern. Leider hat die Bäckerei Steinmüller trotz Nachfrage nicht geantwortet, sie habe hieran wohl kein Interesse. Bürgermeister Röhrig wird diese Angelegenheit deshalb nicht weiter verfolgen.

### **4 Straße "Hellersberg" im OT Lang-Göns; hier: Ausbaukonzept zur grundhaften Erneuerung - Beratung und Beschlussempfehlung**

Thomas Schmidt eröffnet in Vertretung der stellvertretenden Ortsvorsteherin Astrid Müller die Sitzung des OB Lang-Göns und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Röhrig erläutert kurz die Historie, die zur Planung im Hellersberg führte. Er verweist auf die gut besuchte und konstruktive Anliegerversammlung am 17.01.19, in der sich die Anlieger für die Variante II entschieden sowie diverse Änderungsvorschläge eingebracht haben, die in die aktuellen Pläne eingeflossen sind.

Frau Krähling vom Büro Zick-Hessler stellt die aktuellen Planungen mit der Variante II vor. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Bürgermeister Röhrig bittet Frau Krähling, ein Beleuchtungskonzept mit der OVAG abzustimmen, da bei der Umstellung auf LED zwar die Leuchtenköpfe erneuert wurden, jedoch keine Optimierung und Anpassung der Standorte erfolgt sei. Weiterhin bittet er Frau Krähling, für die Verlegung von Glasfaserkabeln im Zuge von FTTH (Fiber to the home) auf beiden Straßenseiten Leerrohre vorzusehen.

Herr Michael Wittner, Hellersberg 12 weist darauf hin, dass er seine Einfahrt verändern will und deshalb der Lampenmast versetzt werden müsse. Frau Krähling soll dies beim Beleuchtungskonzept berücksichtigen.

Auf Anregung der Anlieger soll Frau Krähling auch den geschotterten Bereich des Gartenwegs zwischen den Hausnummern 3 und 5 betrachten, da von diesem Wegteil bei stärkerem Regen Schotter auf den Hellersberg gespült wird. Eventuell könnte dies durch die Befestigung dieses Bereichs und dem zusätzlichen Einbau einer Kastenrinne am Übergang zum Hellersberg verhindert werden. Auch vor dem Treppenabgang zum Lochermühlsweg ist der Einbau einer Kastenrinne zu prüfen, um einen Wasserabfluss über die Treppe zu verhindern.

Die Parkplätze im Straßenbereich werden mit Winkeln als Dauermarkierung gekennzeichnet.

Der UEVA empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss der vorgestellten Planungsvariante II mit den im Rahmen der Diskussion eingeflossenen Ergänzungen.

Beratungsergebnis: UEVA: Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: = Enthaltungen: 0

Thomas Schmidt gibt für den Ortsbeirat Lang-Göns bekannt, dass dieser sich bereits in seiner Sitzung am Montag, den 11.03.19 einvernehmlich für die Variante II ausgesprochen hat.

Anschließend schließt er um 20:05 Uhr die Sitzung des OB Lang-Göns.

**5 Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortsteil Lang-Göns;  
hier: Fortsetzung der Beratung lt. TOP 5 der 16. Sitzung vom 18.04.2018  
- Entscheidung über das weitere Vorgehen**

Bürgermeister Röhrig gibt bekannt, dass die AG Nahmobilität Hessen keine direkten Planungsleistungen erbringen kann und nur finanzielle Förderungen möglich sind. Aus diesem Grund liegt dem Ausschuss ein Verfahrensvorschlag des Gemeindevorstandes vor, der beraten wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeindevorstand zu weiteren Vorgehen:

Es sollen mindestens zwei Fachbüros gesucht werden, die bereits Erfahrung in der Erstellung von Verkehrskonzepten haben. Diesen sollen die Aufgabenkataloge der Fraktionen zur Kenntnis gegeben werden.

Vor einer Vergabeentscheidung durch den Gemeindevorstand sollen sich die Büros im UEVA vorstellen und dabei die notwendigen Arbeitsschritte, den voraussichtlichen Verfahrensablauf sowie die zu erwarteten Kosten und Fördermöglichkeiten erläutern.

Durch das beauftragte Büro soll dann auch die Zuschussbeantragung erfolgen.

Im Haushalt sollen die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Beratungsergebnis: UEVA: Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**6 Schutz der Feldwegränder - Antrag der FWG-Fraktion vom 07.03.2018;  
hier: Kenntnissgabe der Stellungnahme des Umweltberaters vom 17.10.2018  
sowie Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen**

Günther Oberländer von der Nabu-Gruppe „Oberes Kleeachtal“ gibt bekannt, dass er mit seiner Gruppe Vermessungen verschiedener Feldwege durchgeführt hat, und hierbei in vielen Fällen feststellen musste, dass die Wege nicht mehr die katastermäßige Breite aufweisen oder gar nicht mehr vorhanden sind.

Diese Ausarbeitung wird er der Gemeinde Langgöns zur Verfügung stellen. Weiterhin verteilt er diverse schriftliche Unterlagen zu dieser Thematik an die Ausschussmitglieder.

Bürgermeister Röhrig teilt hierzu mit, dass seitens der Gemeinde auch verschiedene Feldwege an Landwirte verpachtet oder Gestattungen für deren Nutzung ausgesprochen wurden. Die Verwaltung werde die von Herrn Oberländer avisierte Aufstellung bearbeiten sowie beispielhaft auswerten und das Ergebnis dem UEVA (ohne Namensnennungen) vorstellen.

Der Ausschuss beschließt nach intensiver Aussprache zum weiteren Vorgehen:

Im Rahmen der geplanten Veranstaltung „Landwirtschaft und Naturschutz“ wird das Thema weiter behandelt. Marius Reusch erklärt sich bereit, die Sitzungsleitung dieser Veranstaltung zu übernehmen. Aus der Veranstaltung soll sich ein dauerhafter Arbeitskreis entwickeln, der mehrmals jährlich tagt.

Der Vorschlag von Herrn Oberländer, die derzeitige Feldwegesatzung gemäß dem Vorschlag des Arbeitskreises *Lebensraum Feldwege* der Biodiversitätsinitiative des Landkreises Gießen zu ändern, wird ebenfalls in die obengenannte Veranstaltung verwiesen.

Die Verwaltung wird gebeten, vorab eine Synopse der derzeitigen Feldwegesatzung mit der aktuellen Mustersatzung des HSGB anzufertigen.

Über das Ergebnis der Veranstaltung ist dem UEVA zu berichten.

In Abstimmung mit dem Vertreter der FWG wird deren Antrag auch an die geplante Veranstaltung verwiesen und kann mit dem beschlossenen Vorgehen als erledigt betrachtet werden.

Beratungsergebnis: Gegen diese Vorgehensweise erheben sich keine Einwände.

**7 Mitfahrbänke-Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2018,  
hier: Beratung und Beschlussempfehlung**

Bürgermeister Röhrig berichtet, dass im Sozialausschuss das Thema *Mitfahrbänke* als zusätzliche Unterstützung für die Mobilität gesehen wurde. Seitens des Seniorenbeirates wurde vorgeschlagen, die Mitfahrbänke auch virtuell als Smartphone-App zu errichten.

Dr Buss schlägt vor, dass sich der UEVA dem Beschluss des Sozialausschusses anschließt und das Thema selbst nicht weiter behandelt. Der UEVA soll jedoch über die Arbeit des zu gründenden Arbeitskreises informiert und zu dessen Sitzungen eingeladen werden.

**Der Beschluss des SSKA lautet:**

Es soll eine Projektgruppe unter Leitung der Seniorenberaterin Elke Böckler gegründet werden. Diese Gruppe soll sich aus interessierten SSKA-Mitgliedern, Mitgliedern des Seniorenbeirates und anderen Interessierten zusammensetzen.

Diese Gruppe soll ein Konzept ausarbeiten und wieder an den SSKA Ausschuss zurückspielen. Bis dahin wird der TOP vertagt.

Der Vorschlag von Herrn Dr. Buss, sich der Empfehlung des SSKA anzuschließen und in der geplanten Projektgruppe mitzuarbeiten wird einvernehmlich angenommen

Beratungsergebnis: einstimmig

Zum Sitzungsende dankt Dr. Michael Buss Bürgermeister Horst Röhrig für sein jahrelanges engagiertes Mitwirken im UEVA.

Bürgermeister Röhrig gibt einen kurzen Rückblick auf die vielen Ereignisse und Themen im UEVA während seiner Dienstzeit und dankt Dr. Buss und den Mitgliedern des Ausschusses für die langjährige Zusammenarbeit.

  
**DER VORSITZENDE**

  
**DER SCHRIFTFÜHRER**